

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Symbolverzeichnis	XIII
1 Womit befassen sich Theorien der Finanzintermediation?	1

Teil I Grundlagen

2 Entscheidungs- und spieltheoretische Konzepte	7
2.1 Entscheidungssituationen bei Sicherheit und bei Risiko	7
2.2 Risikopräferenzen	12
2.3 Stochastische Dominanz	14
2.4 <i>Arrow/Pratt</i> -Maße der Risikoneigung	19
2.5 Mean-Variance-Kriterium	20
2.6 Diversifikation	20
2.7 <i>Bayes'sche</i> Regel	23
2.8 <i>Nash</i> -Gleichgewicht	23
2.9 Teilspielperfektheit	25
2.10 Kommentierte Literaturhinweise	26
2.11 Übungsaufgaben	26
2.12 Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	30
3 Vertragstheoretische Grundlagen	39
3.1 Informationsverteilungen und Vertragstypen	39
3.2 Klassische Verträge	43
3.2.1 Verträge bei vollkommener Information	43

3.2.2	Verträge bei unvollkommener Information und symmetrischer Informationsverteilung	48
3.3	Anreizkompatible Verträge	53
3.3.1	Verträge bei moral hazard	53
3.3.2	Verträge bei adverser Selektion	57
3.4	Unvollständige Verträge	61
3.5	Kommentierte Literaturhinweise	63
3.6	Übungsaufgaben	63
3.7	Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	67

Teil II Direkte und indirekte Finanzierung

4	Vollständige Finanzverträge	83
4.1	Risikonutzen und Portfoliowahl	84
4.1.1	Portfoliowahl bei einwertigen Erwartungen	85
4.1.2	Portfoliowahl bei Risiko	87
4.2	Mean-Variance-Kriterium, Portfoliowahl und Kapitalmarktgleichgewicht	90
4.2.1	Mittelwert und Varianz des Endvermögens	91
4.2.2	Individuelle Portfoliowahl	95
4.2.3	Kapitalmarktgleichgewicht	100
4.3	Kommentierte Literaturhinweise	104
4.4	Übungsaufgaben	105
4.5	Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	106
5	Anreizkompatible Finanzverträge I: Direkte Finanzierung ...	115
5.1	Der Standardkreditvertrag	116
5.1.1	Überblick	117
5.1.2	Das <i>Innes</i> -Modell	120
5.1.3	Interne Finanzierungsmittel	128
5.1.4	Zinsvariationen	132
5.1.5	Kontrolle	133
5.2	Kreditrationierung	135
5.2.1	Moral Hazard	137
5.2.2	Adverse Selektion	146
5.3	Kommentierte Literaturhinweise	152
5.4	Übungsaufgaben	152
5.5	Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	154
6	Anreizkompatible Finanzverträge II: Intermediäre Finanzierung	163
6.1	Das <i>Diamond</i> -Modell	164
6.2	Das <i>Holmström/Tirole</i> -Modell	170

6.3	Das <i>Diamond/Dybvig</i> -Modell	175
6.4	Kommentierte Literaturhinweise	180
6.5	Übungsaufgaben	181
6.6	Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	184
7	Unvollständige Finanzverträge	195
7.1	Das Nachverhandlungsproblem bei direkter Finanzierung: Das <i>Hart</i> -Modell	196
7.2	Banken im Nachverhandlungsprozess: Das <i>Diamond/Rajan</i> -Modell	201
7.2.1	Modellintuition	201
7.2.2	Modellannahmen	203
7.2.3	Direkte Finanzierung	207
7.2.4	Finanzintermediation	211
7.3	Kommentierte Literaturhinweise	216
7.4	Übungsaufgaben	216
7.5	Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	217

Teil III Finanzmarktinstabilitäten und Bankenregulierung

8	Instabilitäten auf Finanzmärkten	223
8.1	Bank Run	223
8.2	Herdenverhalten auf Finanzmärkten	226
8.2.1	Grundidee	227
8.2.2	Das Grundmodell	229
8.2.3	Anlageszenarien	236
8.2.4	Modellvariationen	238
8.3	Kommentierte Literaturhinweise	240
8.4	Übungsaufgaben	240
8.5	Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	241
9	Einlagenversicherungen und Eigenkapitalanforderungen	245
9.1	Anreizwirkungen von Einlagensicherungssystemen	247
9.1.1	Einlagensicherung und Bank Run	247
9.1.2	Anreizkompatible Prämiensysteme	249
9.1.3	Is Fairly Priced Deposit Insurance Possible?	251
9.2	Eigenkapitalanforderungen und Unternehmensfinanzierung	254
9.2.1	Symmetrische Informationsverteilung	255
9.2.2	Moralisches Risiko	258
9.2.3	Unvollständige Finanzverträge	264
9.3	Kommentierte Literaturhinweise	268
9.4	Übungsaufgaben	268
9.5	Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	270

Literaturverzeichnis	277
Stichwortverzeichnis	285

Abbildungsverzeichnis

1.1	Aufbau des Finanzsektors	2
2.1	Diskrete Verteilungsfunktionen bei zwei Handlungsalternativen ...	12
2.2	Nutzenindizes bei alternativen Risikopräferenzen	14
2.3	Stochastische Dominanz erster Ordnung bei stetiger Verteilung ...	15
2.4	Stochastische Dominanz zweiter Ordnung bei diskreter Verteilung	16
2.5	Stochastische Dominanz zweiter Ordnung bei stetiger Verteilung .	17
2.6	Mean Preserving Spread bei diskreter Verteilung	19
2.7	Nutzenindifferenzkurven bei alternativen Risikopräferenzen	21
3.1	Ökonomische Vertragstheorien im Überblick	41
3.2	Klassischer Vertrag bei vollkommener Information	47
3.3	Bedingte Dichtefunktionen für alternative Anstrengungsniveaus ..	49
3.4	Effiziente Risikoteilung im Edgeworth-Box-Diagramm	51
3.5	Zweitbeste Risikoallokation im Edgeworth-Box-Diagramm	56
3.6	Verträge im erstbesten Gleichgewicht bei zwei Agenten	59
3.7	Verträge im trennenden Gleichgewicht und Selbstselektion	60
3.8	Risiko und optimaler Arbeitseinsatz	70
3.9	Risikoneutralität beim klassischen Vertrag	75
4.1	Portfoliowahl zwischen Kasse und einem Wertpapier bei einwertigen Erwartungen	87
4.2	Portfoliowahl zwischen Kasse und einem Wertpapier bei Risiko ...	90
4.3	Budgetgerade und erwarteter Portfolioertrag	97
4.4	Budgetgerade und Portfoliorisiko	98
4.5	Möglichkeitenkurve und Portfoliowahl	99
4.6	Wertpapiermarktlinie	103
4.7	Iso-Risiko-Konturen bei alternativen Korrelationen der Aktivaerträge	108

5.1	Der Standardkreditvertrag	119
5.2	Kreditrationierung	136
5.3	Kostenfunktion des Schuldners	138
5.4	Realisierbarkeit von Projekten bei symmetrischer und asymmetrischer Informationsverteilung	143
5.5	Rückzahlungsversprechen und erwartete Rückzahlung bei Moral Hazard	145
5.6	Rückzahlungsversprechen und erwartete Rückzahlung bei adverse selection.	150
5.7	Alles-oder-Nichts-Vertrag	155
5.8	Mean Preserving Spread	162
6.1	von Neumann/Morgenstern-Nutzen und Sicherheitsäquivalent	190
6.2	Erfolgswahrscheinlichkeit und Rückzahlungsversprechen	192
8.1	Anlageszenarien	239
9.1	Portfoliowahl der Bank und Eigenkapitalnorm	256
9.2	Verteilung der Eigenkapitalausstattungen	260